

NACHHALTIG, DIGITAL MIT NPOs INTERAGIEREN

Finanziert durch das Programm

Impact Innovation

Förderung für Lösungen
mit Wirkung!



Gutes Tun war noch nie so einfach!

FUNDRAISING ÜBER DIGITALE DIENSTLEISTUNGINNOVATION FÜR NACHHALTIGE
NON-PROFIT-ORGANISATIONEN (NPO)

Projektkurzbeschreibung

Der Privat-Spendenmarkt ist aktuell noch sehr wenig digitalisiert. Im Projekt wurden Lösungsansätze entwickelt, wie mit neuen technologischen Möglichkeiten **Probleme und Barrieren im österreichischen Fundraising-Markt** für alle Stakeholder:innen überwunden werden können, um ein **nachhaltiges Wachstum des Spendenmarktes** zu erreichen.

Dabei wurde ein **neuartiges digitales Fundraising-Konzept** identifiziert, das **Spenden aus innovativen und digitalen Kanälen** generieren kann, **Endkund:innen und Firmenkund:innen als Zielgruppe adressieren** kann, **schnell am Markt eingeführt** werden kann und durch den Einsatz neuester Technologien und Nutzung von Netzwerkeffekten **hoch skalierbar** ist.

Besuchen Sie uns: wirhelfen.shop (Pilotprojekt)

Problemdarstellung

Die zunehmende Konsolidierung öffentlicher Haushalte führt zu **knapper werdenden Zuwendungen für Non Profit Organisationen**, welche diese **durch Privat-Spenden versuchen auszugleichen**. Allerdings wächst der Privat-Spendenmarkt nicht ausreichend schnell, um die entstandene Differenz zu kompensieren. Eine **Digitalisierung des Spendenmarkts** würde einen neuen Zugang bieten, potentielle Spender:innen zu aktivieren. Diesen digitalen **Lösungen fehlt allerdings häufig der Rückhalt von etablierten Non Profit Organisationen (NPO)**, die digitalen Lösungen ablehnend gegenüberstehen. Gleichzeitig wird aber durch das mangelnde Zusammenspiel mit digitalen Playern das **Spendenpotential des Gesamtmarktes nicht ausgeschöpft**. Das zivilgesellschaftliche Engagement bleibt **in Österreich hinter internationalen Benchmarks** zurück.

SUCCESS STORY

Impact

Von der fehlenden Digitalisierung des österreichischen Spendenmarkts sind besonders drei Gruppen betroffen: NPOs, Privatspender und Charity Tech Startups. Spendensammelnden Non Profit Organisationen fehlen **Möglichkeiten mehr Spender zu erreichen, die Beträge von Einzelspenden zu steigern, die Spendenfrequenz zu steigern und Spenden für mehrere, unterschiedliche Spendenzwecke zu generieren.** Für Privatspender gestaltet sich aktuell der Prozess zu spenden kompliziert und mühsam. Charity Tech Startups haben zwar das technische Know how, finden **am Markt aber häufig wenig Anklang, da ihnen der Support von etablierten NPOs fehlt.** Sie schaffen es nur mit **großen Kosten** ihre innovativen Lösungen zu vermarkten.

Innovationspotential

Der österreichische Fundraising-Markt ist noch **traditionell geprägt.** Aktuell ist die beliebteste Spendenmethode noch immer der analoge Spendenbrief. Der **Impact von Charity Tech Startups und eigenen digitalen Lösungen von Non Profit Organisationen** ist in Österreich derzeit **überschaubar.** Durch Erstgespräche mit Stakeholdern im österreichischen Fundraising-Markt und nach

Studien zu Erfolgsfaktoren zu sozialer Innovationen konnte identifiziert werden, dass die **sehr frühe Einbindung aller Akteur:innen, insbesondere der NPOs, bereits bei der Problemidentifikation ein Gamechanger für die Verbreitung digitaler Fundraising-Lösungen** sein könnte. Dieser Ansatz wird in diesem Projekt verfolgt.

Methodische Vorgangsweise und Akteur:inneneinbindung

In der ersten Phase ist das Ziel **ein besseres Verständnis der Projekt-Ausgangslage und der Kunden.** Hier werden **kundenrelevante Frage- und Problemstellungen im Detail definiert.** Dabei soll sichergestellt werden, dass der Prozess nicht aus Sicht einer bereits existierenden vermeintlichen Lösung beeinflusst wird. In der zweiten Phase werden die gesammelten Informationen der ersten Phase sortiert und **gemeinsame Nenner** gefunden. Ziel ist, dass am Ende ein **gemeinsames Einverständnis** darin herrscht, **welche Ideen weiterentwickelt und getestet werden sollen.** In der dritten und letzten Phase werden die Ideen und Hypothesen aus dem vorhergehenden Schritt überprüft. Jede der Ideen ist so aufbereitet, dass sie **mit Kund:innen und Expert:innen getestet** werden kann. Nach diesen Tests werden die Lösungsansätze soweit wie möglich **auf Kundenrelevanz, Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit** überprüft.

GOOD MOBILE GMBH

Mommsengasse 35, 1040 Wien

office@good-mobile.at



Sie haben ein Problem gefunden, für das es noch keine optimale Lösung gibt? Werden Sie aktiv! Bis zu € 75.000,- stehen zur Verfügung, ganz unabhängig von Thema oder Branche.

Besuchen Sie uns unter www.ffg.at/impactinnovation